



Während fast 37 Jahren war Elfi Theiler (Mitte) um das Wohl der Gäste im Restaurant Geisshof besorgt, nun geht sie in Pension, Wirt Thomas Hunziker und das ganze Team bedanken sich für die jahrzehntelange Treue. (Bild: hg.)

Gontenschwil: Langjährige Mitarbeiterin im Restaurant Geisshof verabschiedet

## Mit lachendem und weinendem Auge

**Für Elfi Theiler ist es ein Abschied mit einem lachendem und einem weinendem Auge. Seit fast 37 Jahren ist sie für das Wohl der Gäste im Restaurant Geisshof in Gontenschwil besorgt, nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Grund genug, mit Familie und Freunden anzustossen.**

hg. Der Geisshof in Gontenschwil, das Ausflugsrestaurant mit herrlicher Aussicht über das Wynental, ist bekannt für seine abwechslungsreiche, saisonale Küche und für gelebte Gastfreundschaft. Geführt wird das Restaurant bereits in der 5. Generation von der Familie Hunziker. Thomas Hunziker ist mittlerweile seit 25 Jahren um das Wohl der Gäste besorgt. Noch etwas länger, nämlich fast 37 Jahre lang steht Elfi Theiler aus Reinach der Wirtfamilie Hunziker treu und mit grossem Engagement zur Seite.

«Ich durfte in all den Jahren so viele tolle Leute kennen lernen und es sind viele schöne Freundschaften entstanden», blickt Elfi Theiler zurück. So geht sie nun mit einem lachendem und einem weinendem Auge in den wohlverdienten Ruhestand. Wohl aber im Wissen, im Geisshof stets willkommen zu sein.

### Wird grosse Lücke hinterlassen

Gemeinsam mit Familie, Freunden und Stammgästen wurde Elfi Theiler offiziell verabschiedet. «Sie wird eine grosse Lücke hinterlassen», brachte es Thomas Hunziker auf den Punkt. Langjährige Mitarbeiter sind nämlich Gold wert, und solche gibt es im Geisshof einige. Das Rezept für die langjährige Treue basiert wohl auf einem guten Arbeitsklima. Man versuche mit den Mitarbeitenden auch ausserhalb des Gastrobetriebs zusammenzukommen, von Zeit zu Zeit gemeinsam etwas zu unternehmen und so das Zusammengehörigkeits-

gefühl zu stärken, so Thomas Hunziker.

### Jubiläumswochen im September

Zu feiern gibt es im Geisshof in diesem Jahr noch mehr: Wie bereits erwähnt führt Thomas Hunziker seit 25 Jahren das Zepter, oder besser gesagt den Kochlöffel im beliebten Restaurant. «Ich führe den Geisshof nun in der fünften Generation», erklärt der Wirt und merkt an: «und die sechste Generation steht bereits in den Startlöchern.» Noch aber ist von einer Stabsübergabe nicht die Rede, vielmehr will das 25-Jahr-Jubiläum gebührend gefeiert werden. Dies geschieht vom 1. bis 13. September, wo den Gästen spezielle Menüs zum Jubiläumspreis serviert werden. «Auf der Speisekarte stehen dann verschiedenste Walliser Spezialitäten, dazu gibt's einen guten Walliser Wein», erklärt Thomas Hunziker. Informieren über die Jubiläumswochen kann man sich zu gegebener Zeit auch auf der Homepage <https://geisshof.ch>.

## UNTERKULM

### Was ist im Juli los?

<b>4. Juli</b>	13.30 - 17.15 Mütter- und Väterberatung Kreuzbündtenstrasse 8c, Oberkulm
<b>7. Juli</b>	17.00-18.00 Unentgeltliche Rechtsauskunft Aargauerischer Anwaltsverband, Bezirksgericht Kulm, 1. OG
<b>18. Juli</b>	13.30 - 17.15 Mütter- und Väterberatung Kreuzbündtenstrasse 8c, Oberkulm
<b>18.-22. Juli</b>	Polysportcamp, MS Sports AG / Gemeinde, Schul- und Sportanlagen Unterkulm
<b>18.-22. Juli</b>	Schwimmkurs, Elternverein, Badi Unterkulm



In der Bibliothek Unterkulm: Lesetandem-Jahr mit einem Fest für Gross und Klein abgeschlossen. (Bild: zVg.)

Unterkulm: Abschluss des Projekts Lesetandem der Bibliothek

## Lesetandem wird weitergeführt

**Im August 2021 startete die Bibliothek Unterkulm mit dem Projekt Lesetandem. Ehrenamtliche Lesementorinnen arbeiten jede Woche mit ihrem «Tandemkind». Zum Abschluss des Schuljahres wurde ein kleines Fest gefeiert. Tags darauf fand der Medienflohmarkt statt.**

(Eing.) Sandra Reusser vom Biblitem dankte den Mentorinnen mit einem Präsent ganz herzlich für den tolen Einsatz. Auch für die Kinder geht das Projekt zu Ende, da die Teilnahme auf ein Schuljahr begrenzt ist. Sie durften eine Urkunde entgegennehmen. Den Tandems fiel der Abschied sichtlich schwer, sind doch in den vergangenen Monaten teilweise tiefe Freundschaften entstanden.

Das Biblitem hatte ein Desserbuffet und Spiele vorbereitet, wo Gross und Klein das Beisammensein ausklügeln lassen durften.

In Unterkulm freut man sich, dass alle Lesementorinnen auch im neuen Schuljahr weiter mitmachen und zusätzlich vier neue Mentorinnen gewonnen werden konnten. So startet das Projekt Lesetandem im August mit neun «Tandems» ins neue Schuljahr.

### Medien zu Schnäppchenpreisen

Bereits einen Tag später fand der Medienflohmarkt statt. Bei schönstem Wetter konnten vor der Bibliothek ausgeschiedene Medien zu Schnäppchenpreisen gekauft werden. Das Angebot fand guten Anklang und so deckte sich manch einer bereits mit Strandlektüre etc. für die Sommerferien ein.



## Reinach: Jodlerklub erreichte «sehr gut»

(Eing.) Unter der neuen Leitung von Josef Huber durfte der Jodlerklub Oberwynental nach drei Jahren Unterbruch, bei schönem Wetter, am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Bad Zurzach teilnehmen. Bevor es ernst wurde, lud Chorleiter Josef Huber zum Einturnen und Einsingen (das ist Pflicht) ein. Mit guten Worten von ihm machte sich der Chor auf den Weg zum Lokal. Dort trug er das Lied «Früeligsglobe» von Adolf Stähli vor. Nach einem feinen Nachtessen, viel Jodelgesang und frohen Stunden fuhren alle spät in der Nacht nach Hause. Gespannt war man auf die Klassierung, die man am Sonntagmorgen einsehen konnte. Die Jury hatte mit «sehr gut» (Note 1) bewertet. Die Freude war riesig. Einen herzlichen Dank an Leiter Josef Huber, der die Oberwynentaler in kurzer Zeit wieder so weit gebracht hat. (Bild: zVg.)



## Teufenthal: Gottesdienst am Waldfest

(Eing.) Es ist immer wieder ein Erlebnis, in der Natur, begleitet vom Gesang der Vögel, Gottesdienst zu feiern. Einige nutzten den kühlen Morgen, um zu Fuss oder per Velo durch den Wald zur Musikhütte im Nidetal in Teufenthal zu gelangen. Das Alphorn-Trio «Trostburg», bestehend aus drei Mitgliedern der Musikgesellschaft Teufenthal-Unterkulm (MGU), umrahmte mit seinen Klängen den Gottesdienst. Im Zentrum der Feier standen die Taufe von Jonas Ulmann und Gedanken von Pfarrerin Christine Friderich zum Gleichnis vom grossen Fest. Jesus vergleicht darin das Leben, verbunden mit dem lebendigen Gott, als ein farbiges Fest und lädt bis heute dazu ein – «save the date». Die MGU gestaltete den Gottesdienst mit fröhlichen und besinnlichen Melodien von Pop bis Marsch. Viele folgten der Einladung zu diesem Gottesdienst, genossen die Stimmung und das anschliessende gemütliche Miteinander im Wald. (Bild: zVg.)